

Auszug aus der Laudatio zur Finissage „Surprise“, 18.10.2015

Werner Tammen, Galerie Tammen & Partner, Berlin

(...)

Im ersten Moment, als ich hier wieder ins „Alte Pumpwerk“ kam, gestern Abend, muss ich sagen, ist mir dann doch wieder ein wenig die Spucke weggeblieben. Aber das ist ja wohl beabsichtigt. Ich glaube, „Surprise“ heißt ja die Ausstellung.

Wir sollen also „überrascht“ sein von dem Entwurf, den hier Dietmar Brixy mit seinem Partner und Team auf die Beine gestellt hat. Viele haben inzwischen über seine Arbeit, über seine Malerei gesprochen. Ich fand gerade im neuen großen Katalog (von Dir, Dietmar,) das Statement unter anderem von Frau Dr. Lorenz, von der Kunsthalle in Mannheim, sehr schön. Sehr beachtlich, wie wortgewaltig die Museumsdirektorin über Brixys Arbeiten schreibt und unter anderem darauf hinweist, dass im Alten Pumpwerk ein ganz besonderes Exempel ganzheitlicher künstlerischer Existenz vorgelebt wird. Geprägt durch einen stimulierenden „Sensualismus“, der uns potentiell „in Unruhe versetzt“.

Auch mir geht es so, dass ich jedes Mal, wenn ich hier rein komme, auch leicht „unruhig“ werde. Nicht nur, weil ich überlegen muss, was nehme ich auf die nächste Messe mit? Sondern, die Art und Weise wie es Brixy immer wieder neu, jedes Jahr wieder neu, schafft, „neues Welttheater“ in seinem Künstlerhaus, das Lebensraum, Arbeitsstätte und Ausstellungsplattform unter einem Dach vereint, zu inszenieren und vor allem malerisch ins Leinwandgeviert zu bannen. Das beides ist, glaube ich, wirklich sehr besonders.

Sie müssen sich, wirklich die Mühe machen, in die einzelnen Arbeiten reinzugehen. Zu sehen, was sich verändert hat. Wie es Brixy gelingt, auch gerade in den neuen Arbeiten abstrakte Räume zu schaffen. Wie er mit einer wahnsinnigen malerischen Bravour Geheimnisse kreiert und gleichzeitig bewahrt, gerade auch in der Entstehung des jeweils einzelnen Bildes. Auch ich bin immer wieder „überrascht“ und muss nachfragen: „Sag mal, wie hast Du das denn wieder gemacht?“

Also: Es ist absolut faszinierend, was hier immer wieder neu entsteht und eigentlich zeigt, wie Brixy sich jeweils neu erfindet, jedes Jahr neu. Ich denke, das ist ein Kriterium, was auch etwas aussagt über einen guten Künstler. (...)

Excerpt from the speech at the closing reception of "Surprise", 18.10.2015

Werner Tammen, Galerie Tammen & Partner, Berlin

(...)

When I got back to the Altes Pumpwerk yesterday evening, I have to say my jaw nearly dropped yet again. But that's of course the whole point of coming here, isn't it? The exhibition is called Surprise after all.

We are thus supposed to be surprised by the concept that Dietmar Brixy has realised here with his partner and team. His work, his painting has now been discussed by many people. The new big catalogue of Dietmar's work features a great statement by Dr. Lorenz from the Kunsthalle here in Mannheim. It's impressive to read how effectively the museum director writes about Brixy's work and how she points out, for instance, that here at the Altes Pumpwerk what we're seeing is a very special example of a holistic artistic way of life. One which is marked by a stimulating 'sensuality' and one which has the potential to make us feel 'unsettled'.

That's how I experience it; every time I come here I feel slightly 'unsettled'. Not only because I have to think about what to take with me to the next art fair. But the way in which Brixy always manages, every year without fail, to create a 'new world-drama' in this building – which combines a living space, studio and exhibition space under one roof – and to capture this drama on the canvas. These two things are, I believe, very special.

As a viewer, you really need to make the effort to explore each individual work in detail. To see what has changed. How Brixy has succeeded again with these new works to create abstract spaces. How the sheer boldness of his painting creates and simultaneously keeps secrets from us, shows but conceals how each picture was made. I, too, am constantly surprised and have to ask, 'Tell me, how did you do that again?'

What emerges here time and again is endlessly fascinating and demonstrates how Brixy reinvents himself, every year anew. I think this is a criterion that also says something about how good an artist actually is. (...)

